

Art. 2 - Artikel 1 des Königlichen Erlasses vom 23. März 1998 über den Führerschein, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 17. März 2015, 13. Februar 2007, 23. Dezember 2008, 28. April 2011, 15. November 2013, 21. Juli 2016, 14. Dezember 2016 und 20. Juli 2017, wird wie folgt abgeändert:

a) In Nr. 11 wird das Wort "Kalenderjahr" durch das Wort "Jahr" ersetzt.

b) Es wird eine Nr. 11/1 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

"11/1. 'persönliche Bindungen': im Bevölkerungsregister, im Fremdenregister oder im Warteregister einer belgischen Gemeinde eingetragen sein,".

Art. 3 - Artikel 3 § 1 desselben Erlasses, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 23. Dezember 2008 und 19. November 2017, wird wie folgt abgeändert:

a) Nummer 1 wird wie folgt ersetzt:

"1. Personen, die im Bevölkerungsregister, im Fremdenregister oder im Warteregister einer belgischen Gemeinde eingetragen sind und ihren gewöhnlichen Wohnort in Belgien haben,".

b) In Nr. 2 werden die Wörter "und Inhaber eines in Anlage 33 des Königlichen Erlasses vom 8. Oktober 1981 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern erwähnten gültigen Aufenthaltsdokuments sind" aufgehoben.

c) Nr. 4 wird aufgehoben.

Art. 4 - Artikel 7 Absatz 2 desselben Erlasses, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 24. August 2007, wird wie folgt abgeändert:

a) In Nr. 2 werden die Wörter "die die Anlage 33 ausgestellt hat," durch die Wörter "in der sich die belgische Bildungseinrichtung, in der der Antragsteller eingeschrieben ist, befindet," ersetzt.

b) Nr. 4 wird aufgehoben.

Art. 5 - Artikel 51 desselben Erlasses, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 28. April 2011, wird wie folgt abgeändert:

a) In Absatz 1 werden zwischen den Wörtern "auf dem in Artikel 57 vorgesehenen Auskunftsblatt" und dem Wort "stehen" die Wörter "oder im EU-Führerscheinnetz" eingefügt.

b) Absatz 2 wird aufgehoben.

Art. 6 - Der für den Straßenverkehr zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 11. Januar 2019

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Mobilität

Fr. BELLOT

FEDERALE OVERHEIDSDIENST MOBILITEIT EN VERVOER

[C – 2020/43239]

26 APRIL 2019. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 18 december 2002 tot aanwijzing van de overtredingen waarvan de vaststelling gesteund op materiële bewijsmiddelen die door onbemande automatisch werkende toestellen worden opgeleverd, bewijskracht heeft zolang het tegendeel niet bewezen is en van het koninklijk besluit van 30 september 2005 tot aanwijzing van de overtredingen per graad van de algemene reglementen genomen ter uitvoering van de wet betreffende de politie over het wegverkeer. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 26 april 2019 tot wijziging van het koninklijk besluit van 18 december 2002 tot aanwijzing van de overtredingen waarvan de vaststelling gesteund op materiële bewijsmiddelen die door onbemande automatisch werkende toestellen worden opgeleverd, bewijskracht heeft zolang het tegendeel niet bewezen is en van het koninklijk besluit van 30 september 2005 tot aanwijzing van de overtredingen per graad van de algemene reglementen genomen ter uitvoering van de wet betreffende de politie over het wegverkeer (*Belgisch Staatsblad* van 31 mei 2019).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL MOBILITE ET TRANSPORTS

[C – 2020/43239]

26 AVRIL 2019. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 18 décembre 2002 déterminant les infractions dont la constatation fondée sur des preuves matérielles fournies par des appareils fonctionnant automatiquement en l'absence d'un agent qualifié, fait foi jusqu'à preuve du contraire et l'arrêté royal du 30 septembre 2005 désignant les infractions par degré aux règlements généraux pris en exécution de la loi relative à la police de la circulation routière. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 26 avril 2019 modifiant l'arrêté royal du 18 décembre 2002 déterminant les infractions dont la constatation fondée sur des preuves matérielles fournies par des appareils fonctionnant automatiquement en l'absence d'un agent qualifié, fait foi jusqu'à preuve du contraire et l'arrêté royal du 30 septembre 2005 désignant les infractions par degré aux règlements généraux pris en exécution de la loi relative à la police de la circulation routière (*Moniteur belge* du 31 mai 2019).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN

[C – 2020/43239]

26. APRIL 2019 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 18. Dezember 2002 zur Bestimmung der Verstöße, deren Feststellung, die auf materiellen Beweisen beruht, die durch in Abwesenheit eines befugten Bediensteten automatisch betriebene Geräte beigebracht werden, Beweiskraft hat bis zum Beweis des Gegenteils, und des Königlichen Erlasses vom 30. September 2005 zur Bestimmung der Verstöße nach Graden gegen die in Ausführung des Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei ergangenen allgemeinen Verordnungen — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 26. April 2019 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 18. Dezember 2002 zur Bestimmung der Verstöße, deren Feststellung, die auf materiellen Beweisen beruht, die durch in Abwesenheit eines befugten Bediensteten automatisch betriebene Geräte beigebracht werden, Beweiskraft hat bis zum Beweis des Gegenteils, und des Königlichen Erlasses vom 30. September 2005 zur Bestimmung der Verstöße nach Graden gegen die in Ausführung des Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei ergangenen allgemeinen Verordnungen.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN

26. APRIL 2019 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 18. Dezember 2002 zur Bestimmung der Verstöße, deren Feststellung, die auf materiellen Beweisen beruht, die durch in Abwesenheit eines befugten Bediensteten automatisch betriebene Geräte beigebracht werden, Beweiskraft hat bis zum Beweis des Gegenteils, und des Königlichen Erlasses vom 30. September 2005 zur Bestimmung der Verstöße nach Graden gegen die in Ausführung des Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei ergangenen allgemeinen Verordnungen

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des am 16. März 1968 koordinierten Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei, des Artikels 1 Absatz 1, des Artikels 29 § 1 und des Artikels 62 Absatz 3;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 18. Dezember 2002 zur Bestimmung der Verstöße, deren Feststellung, die auf materiellen Beweisen beruht, die durch in Abwesenheit eines befugten Bediensteten automatisch betriebene Geräte beigebracht werden, Beweiskraft hat bis zum Beweis des Gegenteils;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 30. September 2005 zur Bestimmung der Verstöße nach Graden gegen die in Ausführung des Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei ergangenen allgemeinen Verordnungen, bestätigt durch die Gesetze vom 21. Dezember 2006, 18. Mai 2008 und 24. Februar 2014;

Aufgrund der Beteiligung der Regionalregierungen;

Aufgrund der Stellungnahmen der Finanzinspektoren vom 26. August 2016, 4. August 2017 und 9. Oktober 2017;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministers des Haushalts vom 26. Oktober 2017;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 64.293/4 des Staatsrates vom 10. Oktober 2018, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 2 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Aufgrund der Auswirkungsanalyse beim Erlass von Vorschriften, die gemäß den Artikeln 6 und 7 des Gesetzes vom 15. Dezember 2013 zur Festlegung verschiedener Bestimmungen in Sachen administrative Vereinfachung durchgeführt worden ist;

Auf Vorschlag des Ministers des Innern, des Ministers der Justiz und des Ministers der Mobilität und aufgrund der Stellungnahme der Minister, die im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Artikel 1 des Königlichen Erlasses vom 18. Dezember 2002 zur Bestimmung der Verstöße, deren Feststellung, die auf materiellen Beweisen beruht, die durch in Abwesenheit eines befugten Bediensteten automatisch betriebene Geräte beigebracht werden, Beweiskraft hat bis zum Beweis des Gegenteils, wird wie folgt abgeändert:

a) In Nummer 1 wird der Verweis "F1" durch die Verweise "F1a und F1b" ersetzt.

b) Nummer 5 wird wie folgt abgeändert:

1. Die Wörter "Missachten der Überholverbote" werden durch die Wörter "Missachten der Überholregeln oder der Überholverbote" ersetzt.

2. Zwischen dem Verweis "F91)" und den Wörtern "des Königlichen Erlasses" werden die Verweise ", 16 und 17" eingefügt.

c) Nummer 6 wird wie folgt ersetzt:

6. Fahren in Gegenrichtung	5 (Verkehrsschild C1) und/oder 9.2 und/oder 21.4 Nr. 3 des Königlichen Erlasses vom 1. Dezember 1975 zur Festlegung der allgemeinen Ordnung über den Straßenverkehr und die Benutzung der öffentlichen Straße
----------------------------	---

d) In Nummer 9 Buchstabe b) wird der Verweis "63.2.1 Nr. 1" durch den Verweis "62bis Nr. 1" ersetzt.

e) Eine Nummer 11 mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

11. Einfahren in eine Kreuzung, wenn der Verkehr sich so staut, dass der Führer auf der Kreuzung stehen bleiben musste und den Verkehr in den Querrichtungen somit behindert oder zum Erliegen gebracht hat, selbst wenn die Verkehrslichtzeichen es ihm erlaubt haben	14.2 des Königlichen Erlasses vom 1. Dezember 1975 zur Festlegung der allgemeinen Ordnung über den Straßenverkehr und die Benutzung der öffentlichen Straße
--	---

f) Eine Nummer 12 mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

12. Missachtung der durch ein Verkehrsschild, durch Einordnungspfeile oder durch Pfeile auferlegten Fahrtrichtung an einer Kreuzung oder Fahren in eine durch ein Verkehrsschild verbotene Richtung	5 (Verkehrsschilder C31, C33, D1, D3 und D4) und 77.1 des Königlichen Erlasses vom 1. Dezember 1975 zur Festlegung der allgemeinen Ordnung über den Straßenverkehr und die Benutzung der öffentlichen Straße
---	--

Artikel 2 - Artikel 2 Buchstabe a) des Königlichen Erlasses vom 30. September 2005 zur Bestimmung der Verstöße nach Graden gegen die in Ausführung des Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei ergangenen allgemeinen Verordnungen, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 29. Januar 2007, 7. April 2007, 9. Januar 2013 und 27. April 2018, wird wie folgt abgeändert:

1. Eine Nummer 13/1 mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

13/1. Das linksseitige Überholen eines Gespanns, eines zweirädrigen Motorfahrzeugs oder eines Fahrzeugs mit mehr als zwei Rädern ist untersagt: bei Niederschlag, auf Autobahnen, Kraftfahrstraßen und Straßen mit mindestens vier Fahrspuren mit oder ohne Mittelstreifen für Führer von Fahrzeugen oder Zügen miteinander verbundener Fahrzeuge für den Güterverkehr mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 Tonnen, außer: - beim Überholen von Fahrzeugen, die eine dem langsamen Verkehr vorbehaltene Fahrspur benutzen, - beim Überholen von landwirtschaftlichen Fahrzeugen.	17.2 Nr. 6
--	------------

2. Eine Nummer 16/1 mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

16/1. Umfasst die Fahrbahn einer Autobahn drei oder mehr Fahrspuren in einer Fahrtrichtung, dürfen Linien- und Reisebusse sowie andere Fahrzeuge und Züge miteinander verbundener Fahrzeuge, deren höchstzulässiges Gesamtgewicht 3,5 Tonnen übersteigt, keine andere als eine der beiden auf der rechten Seite der Fahrbahn angelegten Fahrspuren benutzen, es sei denn, sie müssen sich nach den Anweisungen der Verkehrsschilder F13 und F15 richten.	21.3
--	------

3. In Nummer 18 werden zwischen den Wörtern "Auf Wegen" und den Wörtern ", die Fußgängern" die Wörter "oder Teilen von Wegen" eingefügt und werden die Wörter "und Reitern" durch die Wörter ", Reitern und Führern von Speed Pedelecs" ersetzt.

4. Eine Nummer 18/1 mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

18/1. Wege, die landwirtschaftlichen Fahrzeugen, Fußgängern, Radfahrern, Reitern und Führern von Speed Pedelecs vorbehalten sind, dürfen nur Kategorien von Verkehrsteilnehmern, deren Sinnbild auf den an den Zugängen zu diesen Wegen aufgestellten Verkehrsschildern abgebildet ist, und Kategorien von Verkehrsteilnehmern, die in Artikel 22octies1 Absatz 2 des Erlasses aufgeführt sind, nutzen.	22octies 1
---	------------

Art. 3 - Artikel 3 desselben Erlasses, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 28. Dezember 2006, 7. April 2007, 9. Januar 2013 und 3. August 2016, wird wie folgt abgeändert:

1. Eine Nummer 3/1 mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

3/1. Es ist verboten, die Notspur zu befahren, außer: - für vorfahrtsberechtigte Fahrzeuge, die einen dringenden Auftrag ausführen, - für von der Staatsanwaltschaft, der föderalen oder lokalen Polizei angeforderte Personen oder Dienste, um sich bei stark verlangsamtem oder angehaltenem Verkehr vom Vorfalort entlang oder auf der Autobahn oder der Kraftfahrstraße zu begeben, - für Abschleppwagen, um sich bei stark verlangsamtem oder angehaltenem Verkehr vom Vorfalort entlang oder auf der Autobahn oder der Kraftfahrstraße zu begeben.	9.7 Nr. 1, 2 und 3
---	--------------------

2. In Nummer 16 werden zwischen den Wörtern "von Wegen" und den Wörtern ", die Fußgängern" die Wörter "oder Teilen von Wegen" eingefügt und werden die Wörter "und Reitern" durch die Wörter ", Reitern und Führern von Speed Pedelecs" ersetzt.

3. Eine Nummer 16/1 mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

16/1. Die Benutzer von Wegen, die landwirtschaftlichen Fahrzeugen, Fußgängern, Radfahrern, Reitern und Führern von Speed Pedelecs vorbehalten sind, dürfen sich gegenseitig weder gefährden noch behindern.	22octies 2 Absatz 2
---	---------------------

4. Nummer 38 wird wie folgt ersetzt:

38. Das rote Licht in der Form eines Kreuzes, das über den Fahrspuren oder Teilen der öffentlichen Straße angebracht ist, bedeutet verbotene Fahrtrichtung auf der Fahrspur oder dem Teil der öffentlichen Straße, außer in den in Artikel 9.7 des Königlichen Erlasses vom 1. Dezember 1975 zur Festlegung der allgemeinen Ordnung über den Straßenverkehr und die Benutzung der öffentlichen Straße erwähnten Fällen.	62bis Nr. 1
---	-------------

Art. 4 - Vorliegender Erlass tritt am ersten Tag des Monats nach Ablauf einer Frist von zehn Tagen, die am Tag nach seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* beginnt, in Kraft.

Art. 5 - Der für Inneres zuständige Minister, der für Justiz zuständige Minister und der für Straßenverkehr zuständige Minister sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 26. April 2019

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern,
P. DE CREM

Der Minister der Justiz
K. GEENS

Der Minister der Mobilität
Fr. BELLOT

FEDERALE OVERHEIDSDIENST MOBILITEIT EN VERVOER

[C – 2020/43240]

29 JULI 2019. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 15 maart 1968 houdende algemeen reglement op de technische eisen waaraan de auto's, hun aanhangwagens, hun onderdelen en hun veiligheidstoebehoren moeten voldoen. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 29 juli 2019 tot wijziging van het koninklijk besluit van 15 maart 1968 houdende algemeen reglement op de technische eisen waaraan de auto's, hun aanhangwagens, hun onderdelen en hun veiligheidstoebehoren moeten voldoen (*Belgisch Staatsblad* van 30 augustus 2019).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL MOBILITE ET TRANSPORTS

[C – 2020/43240]

29 JUILLET 2019. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 15 mars 1968 portant règlement général sur les conditions techniques auxquelles doivent répondre les véhicules automobiles et leurs remorques, leurs éléments ainsi que les accessoires de sécurité. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 29 juillet 2019 modifiant l'arrêté royal du 15 mars 1968 portant règlement général sur les conditions techniques auxquelles doivent répondre les véhicules automobiles et leurs remorques, leurs éléments ainsi que les accessoires de sécurité (*Moniteur belge* du 30 août 2019).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN

[C – 2020/43240]

29. JULI 2019 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 15. März 1968 zur Festlegung der allgemeinen Regelung über die technischen Anforderungen an Kraftfahrzeuge, ihre Anhänger, ihre Bestandteile und ihr Sicherheitszubehör — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 29. Juli 2019 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 15. März 1968 zur Festlegung der allgemeinen Regelung über die technischen Anforderungen an Kraftfahrzeuge, ihre Anhänger, ihre Bestandteile und ihr Sicherheitszubehör.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.